Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 37

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verwertung durch Siemens & Halete dadurch ungeheuer wichtig, daß man in nicht ferner Zukunft von Mittelseuropa nach London, Stockholm und Petersburg, Madrid und Konftantinopel wird telephonieren können. Ja, es läßt sich als sicher hinstellen, daß man künftig, wenn nur erft die nötigen Berbindungen vorhanden sind, innerhalb Europas von jedem beliebigen Orte zu jedem beliebigen andern wird telephonieren können!

Ein Sprechen über den atlantischen Dzean wird zwar vorläufig, weil dorthin Kabel in Frage kommen müßten, durch die neue Erfindung noch nicht ermöglicht werden, ift aber doch bereits in große Rähe gerückt, und es dürste wohl eine Frage der Zeit sein, wann die Ersindung so weit vervollkommnet ist, daß man auch zwischen Berlin und New-Pork Telephongespräche führen fann!

Arbeits- und Lieferungoübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Rachbrud verboten.

Die Erstellung der Dole in der Bergitrage Burich an 3. Burt-

hard, Banunternehmer in Zirich IV. Die Arbeiten für die Kesselanlage und die Badeinrichtung im

Die Arbeiten für die Kesselanlage und die Badeinrichtung im Schulhause Hard in Zürich an Leemann u. Keumeyer und die Maurersarbeiten an Moosheer u. Kramer in Zürich.
Lieferung der Schienen und Weichen zur Geleiseanlage auf der Sibstrieße Zürich an Fris Marti Ultiengesellschaft, Winterthur.
Primarschulhaus auf der Brunnmatte Bern. Schlosserarbeiten an Baumann, Dick, Furrer, Gaffner, Kikling, Kühnt, Lehmann, Riederhauser, Joh. Schmid, Soltermann und K. Jimmermann; Glasersarbeiten an Bobillier, Schneeberger und Whiter; Parqueteriearbeiten an Graf, Mitscher Bater, Kupp, Schlegel und die Parqueterie Sulgenshach alle in Nern

bach, alle in Bern.
Schlachthausvergrößerung Bafel. Die eisernen Dachstühle für die Kuttelei und den Brühraum an Mangold u. Cie., Basel.
Turnhalle und Gemeindehaus Bendtiton-Kilchberg. Die Granit-

arbeiten an Saffella u. Co., Fürich II.
Schulhausneubau Lenzburg. Liefern und Legen der eichenen Parquetriemen an die Firma Parqueterie Baden, Ciocarelli u. Link

Schieff= und Scheibenstand Milfchlifon. Sämtliche Arbeiten an 3. Emil Tiefenthaler, Baumeifter in Rufchlifon.

Erweiterung bes öffentlichen Baffernebes in Langenthal an A.

Bergen, Spenglermeifter in Langenthal.

Straßenban Ebnat-Diden-Bächen (Toggenburg) an die herren Thurnheer u. Tuß in Rorfchach um die Summe von Fr. 52,300. Schulhausneuban Kyburg. Die Schreinerarbeiten im Barterre an Immermann, Weißtingen, im 1. Stock an Ernst Dahl in Oberlangenhard.

Bafferverforgung Sugelehofen. Die Quellfaffungearbeiten an Hermann Ut, Unternehmer in Birgten (Thurgau), Sonthansbaute Genf (Rue de Neuchatel). Die Zimmerarbeit

an Unternehmer Derivag.

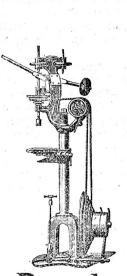
Les travaux de terrassements, maçonnérie, pièrre de taillé et ciment du nouveau bâtiment d'écoles d'Orbe à Bollini, entre-

preneur à Baulmes, et Clerici freres, entrepreneurs à Lausanne: Elektrizitätswerk Schuks (Engadin). Die elektrischen Haus-Inskallationen wurden an Willi Sohn in Chur übergeben; es handelt nauationen wieden an Willi Sohn in Chur idergeven; es handelfich um die Montage von zirka 25,000 Kerzen. Im ganzen sind solgende Unternehmungen vergeben worden: Tunnel, Wassersassund Maschinenbaus an Caprez u. Co., Davos; Druckleitung. Spezialiteitungen und Turbinen an Escher Whh u. Co., Jürich; Dhnamos, Zentrale und öffentliche Beleuchtung an Brown, Boberi u. Co. in Baden; Privatinstallationen an Willi, Chur.

Verldiedenes.

Gine erfte Gerie von 35 Quellwafferbrunnen foll sofort in Zürich aufgestellt werden. Der Stadtrat hat die Sache genehmigt.

Eine ichwere Glode. Bor wenigen Wochen wurte in der Schweiz ein Werk erstellt, wie es seit langer Zeit nicht mehr vorgekommen ist. In der Geschütz- und Glockengießerei von Hermann Rüctschi in Narau wurde nämlich für die Kathedrale in Genf eine Glocke gegoffen von zirka 175 Zentner Gewicht. Seit dem Jahre 1611 ist in der Schweiz keine so schwere Glocke mehr gegossen worden. Am 14. September 1611 nämlich wurde im Bwingelhof beim Golbenmattengaffentor in Bern für Die dortige Münfterfirche eine Glocke gegoffen von 195 Beniner. Die Unternehmer diejes Wertes maren die berühmten Glockengießer Abraham Zender zu Bern und Peter Füßli von Burich. Die größte Glocke nach dieser, welche nachher in der Schweiz gegoffen worden ift, hängt in der paritätischen Kirche von Glacus. Diese be wurde am 19. November 1865 in Unterftraß Zürich von Jatob Reller, Bater, gegoffen; fie wiegt 115 Bentner. Der Efteller der großen, "Clemerce" getauften Genter-Glocke, hat in den letten Sahren für die Stadt Zurich eine Anzahl neuer, schwerer Geläute erftellt, fo für die St. Beter= und Paulstirche, die Wieditonertirche, die Lieb rauenkirche, die Johanneskirche, die Predigerkirche, die Augustinerkirche und die St Jakobskirche.



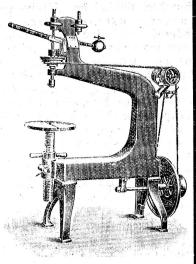


Spezialität:

Bohrmaschinen, Drehbanke. Fräsmaschinen,

eigener patentirter unübertroffener Construction.





Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G. vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten.